

Eltern entscheiden mit!

Bundesweite PartEl-Schulungen für
Multiplikator*innen zur Beteiligung von
Eltern aus Drittstaaten in
Elterngremien, 2024.

Kontakt: regionalstelle-nord@bundeselternnetzwerk.de



bundeselternnetzwerk.de/partEl



Die Schulungen



Bundesweit sind **Eltern aus Drittstaaten** in Elternvertretungen unterrepräsentiert.



Aufgrund von Faktoren wie **sozialer Ungleichheit** oder **sprachlichen Barrieren** begegnen sie immer wieder großen partizipativen Hürden. Dabei ist Elternteilhabe ein **demokratisches Grundrecht**.



Die PartEI-Schulungen 2024 sollen Multiplikator*innen für das Thema gewinnen und ihnen ermöglichen, Eltern aus Drittstaaten in den jeweiligen Projektregionen zu **informieren**, zu **aktivieren** und zu **mobilisieren**.

Was sind Drittstaaten?

Drittstaaten sind im deutschen Aufenthaltsrecht Staaten, die nicht Teil des europäischen Wirtschaftsraums (**EU-Staaten**, Island, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz) sind. Der Drittstaatenaspekt bezieht sich auch auf Staatenlosigkeit und die Nichtgewährung europäischer Grundfreiheiten, was bedeutet Eltern aus anderen Regionen sind in vielerlei Hinsicht **besonders benachteiligt**.

Und Multiplikator*innen?

Multiplikator*innen sind Personen oder Strukturen, die eine **inhaltliche Botschaft** vervielfachen und an bestimmte Zielgruppen innerhalb der Gesellschaft weitertragen. In unserem Fall sind sie Vertreter*innen von Migrant*innenorganisationen, die einen direkten Zugang zu Eltern aus Drittstaaten haben. Aber auch Vertreter*innen anderer Strukturen, die sich im Bereich Elternbeteiligung bewegen, gehören dazu.

Die Module

Das Bildungssystem in Deutschland [Modul 1]

Migrantische Selbstorganisation: Eltern- und Interessensvertretungen [Modul 2]

Elternvertretungen und andere Akteure [Modul 3]

Die Arbeit als Elternvertretung [Modul 4]

Eltern aus Drittstaaten aktivieren: Zwischen Vielfalt und Projekt [Modul 5]

Die Ziele

Die Schulungen finden 2024 nacheinander bundesweit statt. Am Ende erhalten alle Teilnehmer*innen ein Teilnahmezertifikat für die belegten Module. Ziel ist, dass sie eigene Initiativen vor Ort gründen, Veranstaltungen durchführen und mit Eltern aus Drittstaaten in Kontakt treten. Auch nachhaltige Netzwerke zur Realisierung migrantischer Teilhabe in Elternvertretungen sollen geschaffen werden!